

In weniger als 300 Sekunden einsatzbereit

Leistungsabnahme: Gold-Rot für Markus Kantner, Christian Mayerhofer und Tobias Steinhuber

Köflarn. 300 Sekunden sind wenig Zeit, um eine Wasserversorgung vom Hydranten zum Löschfahrzeug aufzubauen, sowie mittels Schlauchleitungen und Dreiverteiler einen angenommenen Brand mit zwei Strahlrohren zu löschen. Dazu gehört, dass sich die Gruppe mit den erforderlichen Gegenständen versorgt, und wie in der Realität auch, sich Atemschutzträger für den Einsatz ausrüsten. Der Fahrer und Maschinist sorgt für eine reibungslose Wasserzufuhr. Zu einem geregelten Einsatz gehören ferner klar formulierte Anweisungen und die Abstimmung via Digitalfunk.

Vor der Leistungsprüfung mussten Fragen zur Ausrüstung, Gefahren- und Hinweissymbolen sowie zum allgemeinen Feuerwehrwesen beantwortet werden. Im Anschluss wurde unter Zeitvorgabe eine Saugleitung gekuppelt und am Löschfahrzeug angeschlossen.

Die Mannschaft hat sich unter Anleitung von Gruppenführer Tobias Steinhuber für diese Abnahme an mehreren Übungstagen intensiv vorbereitet. Somit wurde die Leistungsprüfung erfolgreich innerhalb der vorgegebenen Zeit absolviert.



Zu den Gratulanten gehörten Bürgermeister Willi Lindner (hinten 2. v. rechts), die beiden Schiedsrichter Kreisbrandinspektor Peter Högl (hinten 3. v. links), Kreisbrandmeister Alexander Wahle (hinten 2. v. links), Kommandant Christian Hauner (hinten links) und Vorsitzender Franz Plattner (hinten rechts). – Fotos: Eichler



Urkunden verliehen: Maximilian Entholzner (2.v.r.) wurde zum Feuerwehrmann ernannt. Thomas Weinzierl (Mitte) ist zehn Jahre aktiv.



Praxisnah: gezielte Übung an der Spritze.

Drei Feuerwehrler erwarben die Höchststufe Rot-Gold. Kommandant Christian Hauner dankte seinen Feuerwehrleuten und den Schiedsrichtern und wies darauf hin, dass die nächsten Stufen in zwei Jahren abgelegt werden können. Er nutzte diese Gelegenheit, um Feuerwehrmänner auszuzeichnen. Bürgermeister Willi Lindner meinte einmal mehr dankbar: Müsste der Dienst der Feuerwehr bezahlt werden, wäre dies nicht finanzierbar.

Kreisbrandinspektor Peter Högl freute sich, dass die realitätsnahe Variante 3 für die Leistungsprüfung ausgewählt wurde. Die drei Feuerwehrleute mit der höchsten Leistungsstufe nannte er Vorbilder und betonte, dass solche Leute die Führungsmannschaft bei Einsätzen dringend brauche.

Leistungsprüfung

Erfolgreich teilgenommen haben:

Stufe 1 Bronze: Marek Bauland, Johannes Plattner, Thomas Weinzierl.

Stufe 2 Silber: Maximilian Entholzner, Christian Plattner

Stufe 5 Gold/Grün: Andreas Baumgartner, Thomas Preisinger

Stufe 6 Gold/Rot: Markus Kantner, Christian Mayerhofer, Tobias Steinhuber. – red